



Fund Portrait

Nordea 1 – Global Long Short Equity Fund – USD Hedged

ISIN: LU1002957253 (BP-USD) / LU1002957766 (BI-USD)

Highlights

- Eine fest in der **Behavioural Finance (Anlegerverhalten)** verankerte **liquide Anlagealternative**
- **Fundamentale** Bottom-up-Selektion, um Erträge aus **Long- und Shortpositionen** zu generieren
- **Ertragsziel:** Geldmarkt +5 – 8%¹ p.a. vor Gebühren über einen gesamten Marktzyklus
- **Volatilitätsziel:** 5% – 8% p.a.
- Ein global diversifiziertes, nahezu **beta-neutrales** Aktienportfolio mit **niedrigem Nettoengagement**

Asset Management bei Nordea

Als aktiver Vermögensverwalter deckt Nordea Asset Management das gesamte Spektrum an Anlageklassen ab. Das Ziel dabei lautet, die Kundenbedürfnisse in allen Marktlagen zu erfüllen. Nordeas Erfolg beruht auf einem nachhaltigen und einzigartigen Multi-Boutique-Ansatz, der die Expertise spezialisierter hauseigener Boutiquen mit exklusiver externer Kompetenz kombiniert. So können wir für unsere Kunden ein stabiles Alpha generieren. Besonders wichtig sind uns ergebnis- anstelle von indexorientierten Anlagelösungen. Grundlage bildet eine „auf Stabilität ausgerichtete Anlagephilosophie“, die entwickelt wurde, um der individuellen Risikobereitschaft und -zielsetzung unserer Kunden gerecht zu werden.

Nordeas Multi-Boutique-Ansatz dient dem Ziel, die besten Fondsmanager in der gesamten Branche zu identifizieren und auszuwählen. Nach diesem Prinzip wurde **ClariVest Asset Management LLC** (ClariVest) als Sub-Manager für den am 27. September 2016 aufgelegten Nordea 1 – Global Long Short Equity Fund – USD Hedged (N1-GLSEF-UH) auserkoren.

Die im kalifornischen San Diego (USA) ansässige ClariVest ist ein Tochterunternehmen von Eagle Asset Management, wiederum eine 100-prozentige Tochter von Raymond James Financial, Inc. Die Mehrheit an der Investmentgesellschaft halten die Mitarbeiter selbst. Dabei handelt es sich um vierzehn Anlageexperten mit mehr als 20 Jahren Investmenterfahrung.

Liquide alternative Lösungen sind gefragt

Viele Anleger erwarten von den Aktienmärkten wichtige Impulse für langfristiges Wachstum. In den vergangenen Jahren fanden sie sich jedoch in einer zunehmend unsicheren Welt mit zwischenzeitlich negativen und hochvolatilen Aktienmärkten wieder. Deshalb wächst der Wunsch nach alternativen Anlagelösungen, mit denen Anleger die Diversifikation erhöhen und Erträge generieren, gleichzeitig aber das Portfoliorisiko kontrollieren können.

Der N1-GLSEF-UH kombiniert die Prinzipien der Behavioural Finance mit konventioneller Makro- und Finanzanalyse, um so ein globales Portfolio zusammenzustellen. Das Ziel dabei ist:

- die Aktienallokation Ihres Portfolios zu **diversifizieren** (langfristig marktneutral)
- **attraktive Erträge** zu generieren, **ohne das Portfolio den typischen Risiken** dieser Anlageklasse **auszusetzen**

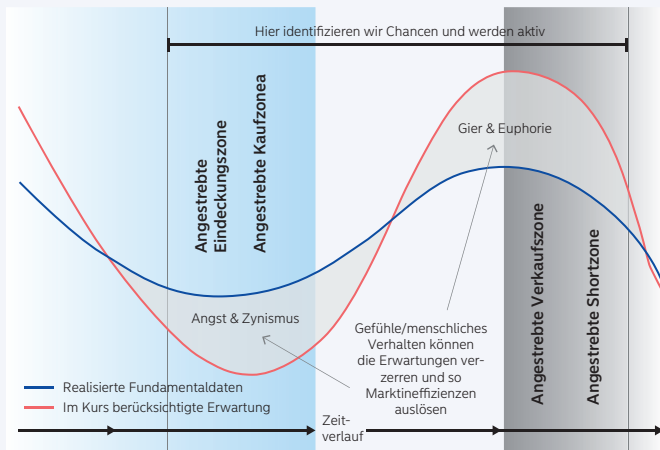
Anlagephilosophie

Die Anlagephilosophie des Fonds stützt sich weitgehend auf die akademischen Erkenntnisse der Behavioural Finance. Das Ziel des Managementteams: Preisanomalien auszunutzen, die an den Aktienmärkten entstehen, weil sich Anleger von Gefühlen wie beispielsweise Angst oder Gier leiten lassen.



Fundamentaldaten sind wichtig, aber erst in Kombination mit dem Anlegerverhalten entstehen Chancen.

¹⁾ Es kann nicht zugesichert werden, dass ein Anlageziel, angestrebte Erträge und Ergebnisse einer Anlagestruktur erreicht werden. Der Wert Ihrer Anlage kann steigen oder fallen, und es kann zu einem teilweisen oder vollständigen Wertverlust kommen.



Aus diesem Grund konzentriert sich das Team darauf, Unternehmen zu identifizieren, die einem positiven oder negativen Wandel unterliegen, der vom Markt jedoch noch nicht eingepreist worden ist. Eine der Anomalien, die das Team zu nutzen versucht, tritt an Wendepunkten auf, in denen die Anleger ineffizient auf Informationen reagieren.

Getreu seiner Anlagephilosophie investiert das Team weltweit in Unternehmen mit unterschätztem Gewinnwachstum und verkauft Unternehmen leer, deren Gewinne unerwartet schrumpfen.

Anlageprozess

Der Fonds folgt einem **zweistufigen, fundamentalen Bottom-Up-Anlageprozess**, der Risiken, denen keine angemessenen Ertragschancen gegenüberstehen, zu minimieren versucht.

Schritt 1: Ideensuche

Ideensuche	Ideenentwicklung
<p>Ist die Aktie attraktiv? Bewertung der Wahrscheinlichkeit von Erwartungsänderungen</p> <p>Passt die Aktie? Bewertung des individuellen Beitrags zum Risiko</p>	<p>Identifizierung Identifizierung und Analyse jener Faktoren, die die Attraktivität ausmachen</p> <p>Synthese Zusammenfügung der Faktoren zu einer stichhaltigen Anlageempfehlung</p> <p>Kontextanalyse Verständnis der Risiken und Chancen im Kontext des breiteren Marktes/der Wirtschaft</p>

Zu Beginn des Aktienauswahlprozesses beurteilt das Anlageteam anhand diverser Kriterien jede Aktie innerhalb des investierbaren Anlagespektrums (ca. 10.000 Unternehmen). Ein robustes hauseigenes Modell für quantitative Analysen reduziert das Universum auf eine überschaubare Größe und schafft Grundlagen für die Entscheidungsfindung.

Jeden Tag bewertet das Team alle Aktien innerhalb dieses Anlagespektrums (auch wenn sie nicht im Portfolio gehalten werden) hinsichtlich:

- der relativen Attraktivität, d.h. der Wahrscheinlichkeit dafür, dass die Erwartungen innerhalb der nächsten 6–24 Monate stärker steigen/fallen als bei vergleichbaren Aktien.

Es wird die relative Attraktivität einer Aktie dahingehend eingeschätzt, ob das Unternehmen Potenzial für künftige fundamentale Innovationen, Technologieführerschaft und Beharrlichkeit im Zyklus bietet. Dazu werden aktuelle Kennzahlen wie Gewinnwachstum, Bewertung, die Generierung des Cashflow, Managementverhalten, Rückmeldungen aus dem Markt sowie das Wettbewerbsumfeld untersucht.

- der Eignung für das Portfolio, d.h. des individuellen Beitrags zum Risiko im bestehenden Portfolio.

Durch die Beurteilung, ob sich eine Aktie für das Portfolio eignet, kann das Team den spezifischen Vorgaben der Anlagephilosophie des Fonds gerecht werden. Die Eignung verbessert beziehungsweise verschlechtert sich je nach Diversifizierungspotenzial einer Aktie.

Die kleine Gruppe der Aktien, die die erste Beurteilungsrunde überstehen, wird dann im Rahmen des disziplinierten und konsequenten Portfolioaufbauprozesses auf ihre „Eignung“ geprüft. Ab jetzt fließt der Risikoaspekt in die Anlageentscheidungen mit ein. Die Portfoliomanager beurteilen das Unternehmensrisiko sowohl hinsichtlich des wertpapierspezifischen Risikos als auch jenes Risikos, das die Aktie mit anderen Portfoliokomponenten oder -kandidaten teilt. Das Ziel dabei ist die Zusammenstellung eines Portfolios, das 1) die Allokation in Unternehmen maximiert, die der Anlagephilosophie entsprechen, und 2) die damit verbundene Unternehmensweite auf einem überschaubaren Niveau kontrolliert und Risiken ohne angemessenes Ertragspotenzial auf Portfolioebene minimiert.

Schritt 2: Ideenentwicklung

Quantitative Modelle sind mächtige Instrumente, mit denen die Manager den Herausforderungen der „Breite“, das heißt der vielen Daten und Aktien, begegnen können. Sie sind objektiv, diszipliniert, wiederholbar und effizient. Trotz dieser Vorteile sind quantitative Modelle aber auch oberflächlich und rückwärtsgerichtet. Die Aktienkurse beruhen jedoch auf Zukunftserwartungen, und nicht auf der Vergangenheit. Modelle können naturgemäß keine zukunftsorientierten Anlageempfehlungen geben, sie schlagen lediglich vor, wo ein Manager fündig werden könnte. Die Entwicklung von Anlageideen findet im zweiten Teil des Anlageprozesses statt.

Hier konzentriert sich das Team darauf, Anlageempfehlungen zu identifizieren und entwickeln, die hinter jedem im ersten Schritt generierten Profil stehen. Dieser Teil des Prozesses ist gänzlich subjektiv und als weitere Meinungsbildung angelegt. Hier sollen auch Aspekte herausgearbeitet werden, die von den quantitativen Modellen nicht erfasst werden.

Daher überprüft das Team jede Anlageempfehlung, um auf diese Weise sicherzustellen, dass die Ertragsquellen identifiziert und

auch wirklich verstanden wurden. Zudem wird die Bewertung qualitativ überprüft, damit Aktien, die nicht ohne Grund günstig sind, vermieden werden können. Letztendlich geht es darum, die ertragsrelevanten Faktoren zu einer stichhaltigen Anlageempfehlung zusammenzufügen und sie vor dem Hintergrund des breiteren Marktes beziehungsweise des Wirtschaftsumfelds zu validieren.

Portfoliostrukturierung und Risikomanagement

Der Input für den Portfolioaufbau stammt aus den besten (Long- und Short-) Ideen der verschiedenen Unterstrategien (Global, USA, China, Schwellenländer, Kanada, Standardwerte, Nebenwerte), die von den fünf leitenden Portfoliomanagern von ClariVest verwaltet werden. Alle Manager sind für ihre jeweiligen Segmente selbst verantwortlich. Todd Wolter, der leitende Manager des N1-GLSEF-UH, baut und optimiert das Portfolio dann um diese Segmente herum. Auf diese Weise soll jedem Entscheider in seinem jeweiligen Spezialgebiet ein uneingeschränkter Zugang zu den Anlageideen mit dem höchsten Überzeugungsgrad ermöglicht werden.

Durch das Engagement in weltweite Unternehmen mit unterschätztem Gewinnwachstum – und umgekehrt den Leerverkauf von weltweiten Unternehmen mit unerwartet schrumpfenden Gewinnen – strebt das Team über die Aktienauswahl **sowohl im Long- als auch im Short-Segment einen Mehrwert an.**

Das Risikomanagement erfolgt auch auf der Ebene des Gesamtportfolios. Indem die einzelnen Allokationen strategisch angepasst werden, werden die gewünschten Ertrags- und Volatilitätsziele zu gewährleistet.

Das Team arbeitet mit einem ausgefeilten Risikomanagement-System, das sich bewusst darauf konzentriert zu verstehen, welche Risikoarten auf Gesamtportfolio-Ebene eingegangen werden. Dieses Risikomanagement beginnt bereits sehr früh im Prozess und spielt dort auch eine sehr wichtige Rolle. Das Ziel des Fonds ist es, über Beta-Neutralität (d.h. einem Beta von etwa Null) sowie durch ein niedriges Netto-Aktienengagement ein Produkt zu strukturieren, das mit dem zugrundeliegenden Markt nicht korreliert.

Das Portfolio wird im Long- und im Shortsegment über eine große Zahl unterschiedlicher Titel, Sektoren und Länder diversifiziert, und die Portfoliomanager achten darauf, dass keine ungewollten Wetten eingegangen werden. Die Portfoliopositionierung erfolgt sowohl unter Berücksichtigung des Überzeugungsgrades als auch des Faktors Risiko. Letzterer wiederum wird nicht nur durch das Risiko-Ertrags-Verhältnis definiert, sondern auch durch die Diversifizierungswirkung im Gesamtportfolio. Der Multi-Manager-Ansatz sorgt im Gesamtportfolio für eine Anlagestil-Diversifizierung auf höherem Niveau, wie sie mit lediglich einem einzigen Manager nicht erreicht werden könnte.

Wichtigste Finanzinstrumente im Fonds:

- Long-Segment: liquide Titel
- Short-Segment: Single Total Return Swaps
- Währungsabsicherung: alle nicht auf USD lautenden Engagements werden über Devisenforwards in USD abgesichert

Wesentliche Merkmale:

Bruttoengagement: 100% – 200%
Nettoengagement: –20% – +20%
Beta: +/- 0,1

Was spricht für den Nordea Global Long Short Equity Fund?

Der Fonds bietet Anlegern sehr attraktive Chancen:

- eine **liquide alternative** Lösung, die bei niedriger Korrelation mit den Erträgen der zugrundeliegenden Aktienmärkte und somit relativ unabhängig vom Gesamtmarktrend stetige absolute Erträge anstrebt
- **Ertragsziel: Geldmarkt +5 – 8%² p.a.** vor Gebühren über einen gesamten Marktzyklus
- **Volatilitätsziel: 5% – 8% p.a.**
- Ein global diversifiziertes, nahezu **beta-neutrales Aktienportfolio mit niedrigem Nettoengagement**

2) Es kann nicht zugesichert werden, dass ein Anlageziel, angestrebte Erträge und Ergebnisse einer Anlagestruktur erreicht werden. Der Wert Ihrer Anlage kann steigen oder fallen, und es kann zu einem teilweisen oder vollständigen Wertverlust kommen.

Nordea 1 – Global Long Short Equity Fund – USD Hedged	
Fondsmanager	ClariVest Asset Management LLC
Fondsdomizil	Luxemburg
ISIN-Codes*	LU1002957253 (BP-USD) LU1002957766 (BI-USD) ³
Jährliche Managementgebühr	1,50 % p.a. (BP-USD) 1,00 % p.a. (BI-USD) ³
Performance Fees	10 % p.a. (BP-USD, BI-USD) ⁴
Basiswährung	USD
Auflagedatum	27.09.2016

Risiken

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Anlage in diesem Teilfonds mit Risiken verbunden ist. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte den Wesentlichen Anlegerinformationen, die Sie auf die im Haftungsausschluss am Ende dieses Dokuments beschriebene Weise anfordern können.

*In Ihrem Land könnten andere Anteilsklassen erhältlich sein. 3) Für die BI-USD Anteilsklasse gilt: Nur für den Vertrieb an institutionelle Kunden. Die Mindestanlagesumme beträgt 75.000 EUR (oder ein entsprechender Gegenwert). 4) Berechnung der Performance Fees: Am Ende des Kalenderjahres, für welches die Performance Fee berechnet wird, beträgt diese je Anteilsklasse maximal 10% der Wertsteigerung des Nettoinventarwertes (ohne Performance Fee) am Ende des Kalenderjahres (falls der Nettoinventarwert den bis dato höchsten am Jahresende festgestellten Nettoinventarwert ("High Watermark") nach Abzug des 3 Monats USD Libor ("Hurdle Rate" übersteigt). Der zu Beginn des Berechnungszeitraums festgestellte Nettoinventarwert je Anteil könnte geringer als die High Watermark der jeweiligen Anteilsklasse sein.

Die genannten Teilfonds sind Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts, welcher der EG-Richtlinie 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 entspricht. **Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbematerial**, es enthält daher nicht alle relevanten Informationen zu den erwähnten Teilfonds. Jede Entscheidung, in den Teilfonds anzulegen, sollte auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, der Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie des aktuellen Jahres- und Halbjahresberichts getroffen werden. Die genannten Dokumente sind in elektronischer Form auf Englisch und in der jeweiligen Sprache der zum Vertrieb zugelassenen Länder auf Anfrage unentgeltlich bei Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg oder bei den jeweiligen länderspezifischen Vertretern bzw. Informationsstellen oder bei den berechtigten Vertriebsstellen erhältlich. Anlagen in Derivaten und Fremdwährungsanlagen können erheblichen Schwankungen unterliegen, die die Wertentwicklung der Anlage beeinträchtigen können. **Anlagen in Schwellenländern sind mit einem erhöhten Risiko verbunden. Der Wert von Anteilen kann je nach Anlagepolitik des Teilfonds stark schwanken und kann nicht gewährleistet werden. Anlagen in von Banken begebenen Aktien oder Schuldtiteln können gegebenenfalls in den Anwendungsbereich des in der EU Richtlinie 2014/59/EU vorgesehenen Bail-in-Mechanismus fallen (d.h. dass bei einer Sanierung oder Abwicklung des rückzahlungspflichtigen Instituts solche Aktien und Schuldtitel abgeschrieben bzw. wertberichtigt werden, um sicherzustellen, dass entsprechend ungesicherte Gläubiger eines Instituts angemessene Verluste tragen). Angaben zu weiteren Risiken in Verbindung mit den genannten Teilfonds entnehmen Sie bitte den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die wie oben beschrieben erhältlich sind. Nordea Investment Funds S.A. hat beschlossen, die Kosten für Research zu tragen, das heißt, diese Kosten werden von bestehenden Gebührenstrukturen (wie Management- oder Verwaltungsgebühren) gedeckt. Nordea Investment Funds S.A. veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Herausgegeben von Nordea Investment Funds S.A. 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg, einer von der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg genehmigten Verwaltungsgesellschaft. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Anlageberater – er berät Sie als ein von Nordea Investment Funds S.A. unabhängiger Berater. **Bitte beachten Sie, dass nicht unbedingt alle Teilfonds und/oder Anteilklassen in Ihrer Jurisdiktion verfügbar sind. Ergänzende Informationen für Anleger in Österreich:** Informations- und Zahlstelle in Österreich ist die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Österreich. **Ergänzende Informationen für Anleger in Deutschland:** Informationsstelle in Deutschland ist Société Générale S.A. Frankfurt Branch, Neue Mainzer Straße 46–50, D-60311 Frankfurt am Main, Deutschland. Kopien der vorgenannten Dokumente stehen Ihnen auch hier zur Verfügung. **Ergänzende Informationen für Anleger in der Schweiz:** Die Schweizer Vertretung und Zahlstelle ist BNP Paribas Securities Services, Paris, succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zurich, Schweiz. Quelle (falls nicht anders angegeben): Nordea Investment Funds S.A. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Nordea Investment Funds S.A. Dieses Dokument darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden und ist nicht für Privatanleger bestimmt. Es enthält Informationen für institutionelle Anleger und Anlageberater und ist nicht zur allgemeinen Veröffentlichung bestimmt. In diesem Dokument genannte Unternehmen werden zu rein illustrativen Zwecken angeführt und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Werte dar.**